

Der Verein «Fürzüg» plant zum ersten Mal eine Ausstellung

## Mehr als nur eine Lampe



In der «Fürzüg»-Werkstatt entstehen kreative Keramik-Lampen. Foto: Peter Leutert

■ Jimmy Sauter

Vor etwas mehr als zwei Jahren wurde der Verein «Fürzüg» ins Leben gerufen. Seither bietet die gemeinnützige Organisation Jugendlichen, die beispielsweise mit schulischen Schwierigkeiten kämpfen, die Möglichkeit, eine Ausbildung als Keramiker abzuschliessen, um danach einfacher ins Berufsleben einsteigen zu können. «Unser Angebot richtet sich an junge Leute, die aus verschiedenen Gründen durch die Maschen unseres Systems fallen», sagt «Fürzüg»-Geschäftsleiter René Fuchs. Mit einer Ausbildung im Rucksack sollen einerseits das Selbstbewusstsein und die Sozialkompetenzen der Jugendlichen gestärkt werden. Zudem wird dadurch verhindert, dass die Jugendlichen bereits nach der Schulzeit Sozialhilfe beziehen müssen. Inzwischen bietet «Fürzüg» auch Ausbildungen als Interactive Media Designer und Büroassistent an. Insgesamt

lassen sich zurzeit sechs Jugendliche vom Verein ausbilden.

Die Jugendlichen, vor allem die Keramiker, sollen nun die Gelegenheit erhalten, ihre Arbeiten der Öffentlichkeit zu präsentieren. Im November plant der Verein, der sich zu einem grossen Teil durch Spenden finanziert, darum erstmals eine Ausstellung in der selber eingerichteten «Galerie ArtDesign» an der Beckenstube 4 in der Schaffhauser Altstadt. Dabei zeigen die Jugendlichen eigens kreierte Leuchtobjekte: «Es geht mehr in Richtung Design als Kunst», sagt René Fuchs. «Es sind Prototypen von Keramik-Lampen, die vielleicht in der Industrie verwendet werden können.» In Zukunft soll die Galerie allerdings nicht nur den Jugendlichen offenstehen, die ihre Ausbildung bei «Fürzüg» absolvieren, sondern auch aussenstehenden Personen. «In unserer Galerie wollen wir jungen Künstlern die Möglichkeit bieten, erstmals ihre Werke auszustellen», sagt René Fuchs.